HANS
HANSEATISCHE EISENBAHN GMBH

Der HANS

Kundenmagazin
der HANSeatischen Eisenbahn GmbH
Ausgabe 1/2022

Ihr kostenloses Exemplar zum Mitnehmen!

Zeit zum Aufwärmen

>> Seite 22

Barrierefreie Mobilität
>> Seite 4

Aus dem Unternehmen
>> Seite 8

Wie wird man Bundespräsident*in
>> Seite 14

10 Fakten

... rund um den Schnee

1

Die größte jemals beobachtete Schneeflocke soll einen Durchmesser von 38 Zentimetern gehabt haben und 1887 in Montana, USA niedergegangen sein. Damit hat sie es in das Guinness Buch der Rekorde geschafft. Normalerweise haben Schneeflocken eine Größe von fünf Millimetern.

2

Schneeflocken geben Laute von sich. In Schneeflocken sind kleine Luftbläschen eingeschlossen. Fällt eine Schneeflocke ins Wasser, gibt sie dabei einen schrillen Ton mit einer Frequenz von 50 bis 200 Kilohertz ab. Für das menschliche Ohr ist dieser „Schrei“ nicht zu hören.

3

„Schneeflocken sind einzigartig“. Über diese Aussage wird gestritten. Zwar wurden für einen Atlas von zwei Schneeforschern 6.000 Varianten an Schneeflocken fotografiert und alle waren sie unterschiedlich. Dennoch ist bisher nicht bekannt, ob es nicht doch gleiche Schneeflocken gibt.

4

Die Form einer Schneeflocke ist immer gleich. Dies hängt mit dem Aufbau des Wassermoleküls zusammen, also mit der Stellung des Sauerstoffatoms und der beiden Wasserstoffatome. Eine Schneeflocke hat damit immer eine sechseckige Grundform.

5

Schnee dämpft Lärm! In verschneiten Umgebungen ist alles immer viel leiser. Dies ist sogar wissenschaftlich belegt. Die Luft im Schnee, der auf dem Boden, den Dächern oder Bäumen liegt, sorgt dafür, dass Schall verschluckt wird und Geräusche dadurch leiser ertönen.

6

Schnee braucht Schmutz und Bakterien, um zu entstehen. Damit sich Schnee bilden kann, muss ein gewisser Grad an Verschmutzung in der Luft vorhanden sein. Sogenannte Kristallisationskeime sorgen dafür, dass der aufsteigende Wasserdampf seinen Aggregatzustand verändert.

7

Die Inuit haben für Schnee über 100 Wörter. Diese Behauptung ist leider falsch. Immer wieder wird dieser Irrglaube verbreitet. Dabei hat bereits 1911 der Ethnologe und Sprachwissenschaftler Franz Boas festgestellt, dass es lediglich vier Begriffe für Schnee bei den Inuit gibt.

8

Schnee ist nicht immer nur weiß. Er kann auch rot sein. Dann wird er als „Blutschnee“ bezeichnet. Mit Blut hat dieses Phänomen aber wenig zu tun. „Blutschnee“ lässt sich während des Sommers in den Polarregionen oder in Hochgebirgen beobachten. Hierbei handelt es sich jedoch lediglich um Altschnee, der einzellige Algen enthält. Diese verleihen dem Schnee dann die rötliche Färbung.

9

Kunstschnee kann auch ziemlich einfach ohne viel Chemie hergestellt werden. Einfach aus Mais, Kartoffelstärke oder Weizengrieß. Der Nachteil dieser Variante ist jedoch, dass sie nicht schmilzt.

10

Schnee kann schwer werden. Während eine einzelne Flocke nur 0,0004 Gramm wiegt, bringt ein Kubikmeter trockener Pulverschnee schon 30 bis 50 Kilogramm auf die Waage. Wird er nass und verdichtet sich dabei, kann der Schnee sein Gewicht sogar auf bis zu einer halben Tonne steigern.

Gefunden u.a. bei www.statista.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr und hoffe, dass Sie alle gesund und munter ins Jahr 2022 gekommen sind. Nach nunmehr fast zwei Jahren Pandemie erhoffe ich mir, genauso wie Sie alle auch, wieder mehr Normalität, mehr Nähe und weniger Einschränkungen. Einschränkungen erfahren wiederum viele Menschen, die mobilitätseingeschränkt sind, während ihrer Reisen mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln. Nicht jedes Verkehrsmittel kann genutzt werden, nicht jederzeit steht Unterstützung vor Ort zur Verfügung, kurzfristige Gleisänderungen können zu großen Herausforderungen werden. Wir haben uns einmal diesem Thema gewidmet und unseren Leitartikel auf den Seiten 4 bis 7 auf diese Thematik fokussiert.

Leider haben wir zum Fahrplanwechsel unsere RB 15 Waren (Müritz) – Inselstadt Malchow an die ODEG abgeben müssen. Es war uns stets eine Freude, die Fahrgäste auf dieser Strecke zu befördern und wir werden den Betrieb vermissen. Gute Nachrichten haben uns hingegen aus dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg erreicht: Es wird dieses Jahr keine Fahrpreiserhöhungen geben.

Damit die kalten, dunklen Wintermonate schnell vorbei gehen, haben wir Ihnen wieder neuen Lesestoff auf Seite 19 vorgestellt und auf den Seiten 22 und 23 finden Sie Thermen und SPAs in Ihrer Nähe, wo Sie sich gut aufwärmen können.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und immer eine angenehme Fahrt in unseren HANS-Zügen.

Ihr Dr. Ralf Böhme
Geschäftsführer HANS

Inhalt

Fakten
... rund um den Schnee
2

Thema
Barrierefreie Moblilität
4 – 7

Aus dem Unternehmen
Der neue Deutschlandtakt
9

Aus dem Unternehmen
Mobilitätseingeschränktes Reisen bei der HANS
10

Aus dem Unternehmen
Mitnahme von E-Scootern / Unfallübung in Bergsoll
11

Neues aus den Verkehrsregionen
Keine Tarifänderungen im VBB / Sachsen-Anhalt Ticket / Eisenbahner mit Herz
12 – 13

Kinder-/Jugendseiten
Wie wird man Bundespräsident*in?
14 – 15

Rätseln & Gewinnen
16

Rezepte
Bandnudeln, Minutenschnitzel, Porree-Zwiebel-Suppe, Banana-Split-Kuchen
17 – 18

Büchertipps
19

Veranstaltungen
20 – 21

Reise
Zeit zum Aufwärmen, Thermen und Saunen
22 – 23

Barrierefreie Mobilität

Teilhabe am Leben ist nur umsetzbar, wenn Menschen komplett selbstständig am Leben teilhaben können. Leider ist es nicht für jeden Menschen uneingeschränkt realisierbar, sich selbstbestimmt im öffentlichen Raum zu bewegen. Viele Menschen mit Behinderung stoßen regelmäßig an Grenzen, die es ihnen nicht ermöglichen, komplett selbstständig am Leben teilzuhaben. In diesem Rahmen setzen wir uns mit dem Thema Reisen von Menschen mit Behinderungen auseinander. Wie reisen sie, wo muss besser mitgedacht werden und was kann jeder Einzelne dazu beitragen, um das Reisen für Menschen mit Behinderung zu vereinfachen.

Im Bereich des Personennahverkehrs wird oftmals von mobilitätseingeschränkten Personen gesprochen. Mit diesem Begriff werden Menschen mit Behinderungen gemeint.

*Das Statistische Bundesamt gab nach der letzten Erhebung an, dass im Jahre 2019 rund **7,9 Millionen Menschen** mit gültigem Schwerbehindertenausweis in Deutschland leben.*

Zu beachten ist, dass mobilitätseingeschränkt nicht gleichgesetzt werden kann mit Menschen, die im Rollstuhl sitzen. Mobilitätseingeschränkte Menschen sind nicht nur diejenigen, die eine körperliche Behinderung (Geh-, Seh- oder Hörbehinderungen sowie Klein- und Großwüchsigkeit) aufweisen, sondern auch diese, die unter einer geistigen Behinderung leiden, altersbedingte Behinderungen vorweisen oder aufgrund des Mitführens von Gegenständen (reisebehinderte Menschen) eingeschränkt sind, wie z.B. die Mitnahme eines Kinderwagens.

Das Statistische Bundesamt gab nach der letzten Erhebung an, dass im Jahre 2019 rund 7,9 Millionen Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis in Deutschland leben. Da sind ca. 9,5 % der deutschen Bevölkerung. Dieser Anteil wird sich in den kommenden Jahren noch erhöhen, da davon ausgegangen wird, dass aufgrund demografischer Entwicklungen – und damit ist vorrangig die Alterung der Bevölkerung gemeint – größer und damit noch mehr Barrierefreiheit notwendig wird.

Mehr Barrierefreiheit vom Gesetzgeber verlangt

Grundsätzlich hat der Gesetzgeber mit der im April 2021 in Kraft getretenen Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) eine stärkere Berücksichtigung der Belange der Barrierefreiheit festgelegt. Darin steht u. a., dass der Nahverkehrsplan die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen hat, eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Barrierefrei bedeutet in diesem Zusammenhang, dass bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen sowie andere gestaltende Lebensbereiche für Menschen mit Behinderungen grundsätzlich ohne fremde Hilfe auffindbar, zugänglich und nutzbar sind. Hierzu ist jedoch die Nutzung behinderungsbedingt notwendiger Hilfsmittel zulässig.

*Um im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs eine **vollständige Barrierefreiheit** zu erreichen, müssen verschiedene Grundprinzipien erfüllt sein.*

Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr umsetzen

Um im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen, müssen verschiedene Grundprinzi-pien erfüllt sein. Dazu zählen Wahrnehmbarkeit, Bedienbarkeit, Verständlichkeit und Kommunikation sowie Bewegungsmöglichkeiten. Werden diese nicht vollständig angesprochen, ist die Umsetzung der

Barrierefreiheit schwer. Dafür gibt es verschiedene Anforderungen, die bei der Erfüllung dieser Grundprinzipien helfen: Ausreichende Bewegungsflächen mit barrierefreien Oberflächen an Bahnhöfen und in Verkehrsmitteln und der Übergang zur Stufenlosigkeit – Stufen und Schwellen werden reduziert, es erfolgt ein Fokus auf Ebenerdigkeit. Damit werden auch Höhenunterschiede ausgeglichen. Dies kann erfolgen durch geeignete Rampen oder Aufzüge. Im Bereich der visuellen und taktilen Darstellung muss auf das Zwei-Sinne-Prinzip gesetzt werden. So müssen Fahrgastinformationen immer visuell und akustisch übermittelt werden. Die Haltestellen und deren Umgebung müssen barrierefrei eingerichtet werden. Weiterhin gilt es anzustreben, die Lücke zwischen Fahrzeug und Haltestelle / Bahnhof zu reduzieren. Die Reststufe oder der Restspalt zwischen Bahnsteig und Fahrzeug kann u. a. dadurch beseitigt werden, dass vorrangig Niederflurfahrzeuge eingesetzt werden, es automatische Stufen gibt, die sich beim Halt ausfahren oder fahrzeuggebundene Einstiegs-hilfen vorhanden sind. An den Haltestellen ist es zudem wichtig, dass diese hell und blendfrei eingerichtet sind. In den Fahrzeugen gilt es zudem auch, auf Barrierefreiheit zu achten. Dazu zählen neben der barrierefreien Fahrzeuginnengestaltung auch Haltestangen, Rollstuhlstellplätze und Sitzplätze für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste. Das Zwei-Sinne-Prinzip soll zudem innen, als auch außen am Fahrzeug Anwendung finden.

> *Spontan eine Reise zu machen oder mit dem Zug in die nächstgelegene Stadt zu fahren,* ***stellt für viele mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ein Problem dar.***

Realität des barrierefreien Reisens

In der Realität ist es leider nicht so, dass all diese Anforderungen erfüllt sind. Spontan eine Reise zu machen oder mit dem Zug in die nächstgelegene Stadt zu fahren, stellt für viele mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ein Problem dar. Dazu müssen sie ihre Fahrt zwischen 24 und 48 Stunden vor der Fahrt anmelden, um sicherzustellen, dass ihnen geholfen wird. Oftmals haben sie nicht die Möglichkeit, allein in die Fahrzeuge einzusteigen und sind auf Hilfe angewiesen, die im Vorfeld organisiert werden muss. Zudem gilt für sie oftmals 30 Minuten vor der Abfahrt vor Ort zu sein, während andere Reisende kurz vorher ankommen und in die Fahrzeuge steigen können. Ihre Reiseplanung ist damit automatisch immer mit mehr Aufwand und Zeit verbunden. Zusätzliche Zeit müssen Menschen mit Behinderungen einplanen, falls es an den Bahnhöfen oder Haltestellen zu Ausfällen von Aufzügen oder Rolltreppen kommt. Funktionieren diese nicht, kommen sie oftmals nicht zu den Bahnsteigen und sind wieder auf Hilfe Außenstehender angewiesen. Vielerorts gibt es auch nur bestimmte „Öffnungszeiten“ zu denen Hilfspersonen zur Verfügung stehen. Muss man außerhalb dieser Zeiten reisen, kann es passieren, dass keine Unterstützung zur Verfügung gestellt werden kann. Eine weitere Einschränkung.

Im Zug angekommen, offenbart sich meistens im Regionalverkehr die nächste Unannehmlichkeit. Für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste bleibt oftmals nur der Mehrzweckbereich, da sie kaum zu den anderen Sitzplätzen gelangen. Das Reisen im Mehrzweckbereich ist jedoch alles andere als ruhig. Ständig steigen Leute ein und aus, gehen durch den Mehrzweckbereich, stellen Fahrräder, Kinderwagen oder Koffer ab und kommen dabei oftmals auch mit Reisenden in Berührung. Auch Tiere reisen oft in diesen Bereichen und können bei Menschen mit Behinderungen Stress auslösen.

Jedoch hat ein Mensch im Rollstuhl nicht die Möglichkeit, sich einfach umzusetzen, sondern er muss in diesem Bereich bleiben.

Ein weiteres Problem für viele Reisende, die eingeschränkt sind, ist eine plötzliche Gleisänderung oder auch das Einrichten von Schienenersatzverkehren. Hier stellt sich für sie die Frage, schaffe ich es rechtzeitig auf das andere Gleis oder bzw. wie komme ich zur Haltestelle des Ersatzverkehres und habe ich die Möglichkeit, diesen auch zu nutzen? Damit erhöht sich das Stresslevel der Reisenden. Gleisänderungen erfolgen meist kurzfristig und werden über Lautsprecher durchgesagt. Blinde und orientierungsschwache Menschen haben daraus folgend das Problem, wo sie hin müssen. Das Gleiche gilt bei der Einrichtung von Schienenersatzverkehren. Leitsysteme enden oftmals direkt am Ausgang des Bahnhofes und leiten nicht immer bis an die Haltestelle von Ersatzverkehren.

TIPP

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg bietet die App „Bus & Bahn“ um mobilitätseingeschränkten Personen die Nutzung von Bus- und Bahn zu erleichtern.

Was kann ich tun?

Was können Sie machen, um Menschen mit Behinderung die Reise zu erleichtern:

- Halten Sie die Ein- und Ausstiegswege frei.
- Besetzen Sie nicht die Plätze, die für Menschen mit Behinderungen freizuhalten sind.
- Nehmen Sie Rücksicht in Mehrzweckabteilen, wenn Sie Ihr Fahrrad oder anderes Gepäck abstellen.
- Fragen Sie mitreisende Menschen, ob Sie Hilfe benötigen, wenn Sie sehen, dass sie unruhig werden.
- Duzen Sie Menschen nicht automatisch, wenn Sie Hilfe anbieten, dies kann als Herabwertung empfunden werden.
- Geben Sie an Aufzügen und Rolltreppen Menschen mit Behinderungen / mobilitätseingeschränkten Reisenden den Vorrang, wenn Sie nicht selbst darauf angewiesen sind.
- Wenn Sie helfen wollen, fragen Sie vorher um Erlaubnis. Schieben Sie nicht automatisch einen Rollstuhl oder nehmen Sie eine blinde Person an die Hand.

Blick hinter die Kulissen

Bei der HANS tut sich viel. Damit Sie auch mitbekommen, was außer Sichtweite unserer Fahrgäste passiert, geben wir Ihnen hier ein paar Einblicke.

Foto: Unfallübung in Bergsoll bei Meyenburg, mehr dazu auf Seite 11

Der neue Deutschlandtakt

Der Deutschlandtarif ist ein Tarif im Schienenpersonennahverkehr, der ab dem 1. Januar 2022 den Nahverkehrstarif der Deutschen Bahn ablösen soll.
Verantwortlich für den Tarif ist die Deutschlandtarifverbund GmbH, an der die ÖPNV-Aufgabenträger und Eisenbahnverkehrsunternehmen beteiligt sind.
www.deutschlandtarifverbund.de

Der Deutschlandtakt steht für einen fahrplanbasierten Ausbau der Schieneninfrastruktur, um unser Land optimal zu vernetzen – im Personen- sowie im Güterverkehr! Das Ziel: Öfter, schneller, überall. Damit wird der Deutschlandtakt zum zentralen Kompass für die optimale Nutzung und infrastrukturelle Weiterentwicklung des deutschen Bahnnetzes.
Deutschlands Schiene stellt um: Auf mehr Güter auf der Schiene und auf einen integralen Taktfahrplan im Personenverkehr – damit alle Zugverbindungen wie ein Uhrwerk zusammenpassen. Dafür werden die größten deutschen Städte durch regelmäßige Personenfernverkehrszüge verbunden sein – und das alle 30 Minuten verlässlich zur selben Zeit. Der Regionalverkehr wird auf die halbstündliche Taktung in den Knotenbahnhöfen ausgerichtet. Und sichert so auch die flächendeckende Mobilität in ländlichen Regionen.
Dazu wird unser Schienennetz zielgerichtet ausgebaut. Das Ziel: Mehr Reiseverbindungen, optimierte, gut abgestimmte Anschlüsse und insgesamt kürzere Reisezeiten im Personenverkehr.
Aber nicht nur der Schienenpersonenverkehr wird vom Deutschlandtakt profitieren, sondern auch der Schienengüterverkehr. Denn Schienenpersonenverkehr und Schienengüterverkehr sind innerhalb des Deutschlandtakts gleichberechtigt. Deshalb ist der Deutschlandtakt so geplant, dass die Transportkapazität, Schnelligkeit und Flexibilität des Güterverkehrs auch zu attraktiven Fahrzeiten gesteigert werden. Mehr Güter können dadurch von der Straße auf die umweltfreundliche Schiene verlagert werden.
Und noch etwas wird besser: Mit dem Deutschlandtakt ändert sich das bisherige System der Infrastrukturplanung. Wurden bisher Fahrpläne an die bereits bestehende Infrastruktur angepasst, dient der Zielfahrplan für den Deutschlandtakt nun als Planungsgrundlage für einen gezielten Infrastrukturausbau des deutschen Schienennetzes.
Die zielgerichtete Beseitigung von Engpässen, Streckenmodernisierungen für einen schnelleren Zugverkehr oder der Ausbau wichtiger Knotenpunkte für ein reibungsloses Ein- und Ausfahren in Bahnhöfe können auf diese Weise frühzeitig geplant und priorisiert werden.
Und auch die digitale Infrastruktur des Bahnnetzes wird zum Vorteil des Deutschlandtakts weiter ausgebaut, um den vermehrten Schienenverkehr effizient zu steuern. Zum Beispiel durch neue Stellwerktechnik (digitale Stellwerke, DSTW) oder die Etablierung eines einheitlichen europäischen Eisenbahnverkehrsleitsystems (European Train Control System, ETCS) für eine erhöhte Streckengeschwindigkeit, Streckenauslastung und Streckensicherheit.

Mobilitätseingeschränktes Reisen bei der HANS

Wir möchten das Reisen für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste so einfach wie möglich gestalten. Daher legen wir Wert darauf, dass unsere Mitarbeiter*innen geschult und sensibilisiert sind. Regelmäßig erreichen uns Anfragen, worauf mobilitätseingeschränkte Fahrgäste in unseren Zügen achten müssen, wenn Sie diese nutzen. Karsten Attula hat diese Fragen für Sie beantwortet.

1) ***Als mobilitätseingeschränkter Fahrgast steht mir die unentgeltliche Beförderung zu. Gibt es dafür bestimmte Voraussetzungen und unter welchen Umständen kann eine Begleitperson mit mir reisen?***
Grundsätzlich gilt, dass mobilitätseingeschränkte Personen einen Schwerbehindertenausweis bei sich zu führen haben. Der Schwerbehindertenausweis ist ein bundesweit einheitlicher Nachweis über den Status als schwerbehinderter Mensch und gibt Auskunft über Schwere der Behinderung. In ihm sind der Grad der Behinderung (GdB) und eventuelle Merkzeichen festgehalten, außerdem die Dauer der Gültigkeit. Dieser Schwerbehindertenausweis muss mit Beiblatt und gültiger Wertmarke bei der Fahrscheinkontrolle vorgezeigt werden. Sofern auf der Vorderseite des Ausweises ein „B“ vermerkt ist, dürfen die Inhaber:innen eine Begleitperson kostenlos mitnehmen.

2) ***Ich reise mit einem Rollstuhl, Rollstuhl mit Elektroantrieb, E-Scooter... Kann ich mit jedem der genannten fahrbaren Untersätze die Züge der HANS nutzen?***
Sofern das orthopädische Hilfsmittel für die Mitnahme geeignet ist und im Eisenbahnfahrzeug die Voraussetzungen zur Mitnahme dieser bestehen, dürfen sie mit an Bord. Insbesondere die Mitnahme von E-Scootern muss vorher geprüft werden. Da hierfür einige Voraussetzungen erfüllt sein müssen, finden Sie detaillierte Informationen auf der Seite 11 in unserem Kundenmagazin oder im aktuellen Tarifhandbuch des VBB unter §11 Beförderung von Sachen im Absatz (5) auf der Seite 25 nachlesen.

3) ***Wo melde ich mich an, wenn ich Hilfe beim Einsteigen in die Züge benötige, und wer hilft mir dann?***
Wenn Sie mit den Zügen der HANSeatischen Eisenbahn reisen möchten und dabei aber auf die Hilfe unserer Zugbegleiter:innen angewiesen sind, melden Sie Ihre Reise **24 Stunden** im Voraus von Montag bis Freitag bei uns an. Anmeldungen können in den Kundencentern in Kyritz und Pritzwalk direkt vorgenommen werden, per E-Mail unter *office@hans-eisenbahn.de* oder per **Kundentelefon 033981 / 50230**. An den Wochenenden besteht aktuell kein Zugriff auf die E-Mailadresse, Anmeldungen können daher nicht bearbeitet werden. Bitte melden Sie Fahrten **nicht** über unseren Facebook-Account an.
Werden während Ihrer Reise auch Stationen der DB berührt, erfolgt eine Abstimmung mit der Deutschen Bahn.

Mitnahme von E-Scootern

Immer wieder gibt es Rückfragen oder Differenzen bei der Mitnahme von E-Scootern. Dazu geben wir hier ein paar Hinweise, um Probleme vor Ort an den Bahnhöfen oder in den Zügen zu vermeiden.

Insbesondere die Mitnahme von E-Scootern muss vorher geprüft werden. Jeder Hersteller gibt zu den Geräten eine Mitnahmetauglichkeit heraus, die die Beförderung in den öffentlichen Verkehrsmitteln als geeignet bestätigt.

Dazu gibt es folgende Vorschriften:

Auszug aus dem Tarif des VBB (Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg)

E-Scooter (zur Nutzung von Inhabern mit einem Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „g“ bzw. „aG“) werden in Bussen und Bahnen mitgenommen, wenn sie in der Lage sind, selbständig rückwärts in das Fahrzeug ein- bzw. aus dem Fahrzeug herauszufahren und wenn folgende technischen Voraussetzungen erfüllt sind.

Das Gerät

- darf max. 300 kg wiegen (Leergewicht + Körpergewicht des Nutzers + weitere Zuladungen)
- muss 4 Räder haben
- darf max. 1,20 m lang sein, um über die auf begrenzter Fläche notwendige Manövrierfähigkeit zu verfügen
- muss ein Bremssystem besitzen, das auf beide Räder einer Achse wirkt (z. B. Feststellbremse)
- die Mitnahmetauglichkeit muss in der Bedienungsanleitung des E-Scooter-Herstellers bestätigt sein; diese Unterlage muss mitgeführt und auf Aufforderung des Betriebs- bzw. Fahrpersonals zur Prüfung vorgezeigt werden.

Erweiterte Mitnahmeregelungen, die über den Erlass der Bundesländer vom 15.03.2017 zur „Beförderungspflicht für E-Scooter mit aufsitzender Person“ hinausgehen, sind zulässig. Die Entscheidung darüber trifft jedes Verbundunternehmen eigenständig. Der Fahrgast hat sich vor Antritt der Fahrt zu informieren.

Unfallübung in Bergsoll bei Meyenburg

Am Freitag, dem 5. November 2021, kam es zu einer Unfallübung bei Meyenburg. Es wurde simuliert, wie ein PKW an einem unbeschrankten Bahnübergang der RB74 in Bergsoll bei Meyenburg verunfallte.

Der Hintergrund dieser Notfallübung ist, dass entsprechend der (EU) Verordnung 2018/762 Eisenbahnverkehrsunternehmen Notfälle und die damit verbundenen zeitgerechten Maßnahmen erfassen müssen. Die Maßnahmen, die zur Beherrschung und zur Wiederherstellung des Regelbetriebs gemäß der Verordnung (EU) 2015/995 (1) ergriffen werden, müssen dementsprechend auch geübt werden. Da in der Verordnung geregelt ist, dass Notfallvorkehrungen regelmäßig in Zusammenarbeit mit anderen interessierten Parteien getestet und ggf. aktualisiert werden können, hat sich die HANS dazu entschieden, die Unfallübung durchzuführen. Tatsächlich war keiner der Beteiligten im Detail in die Übung eingeweiht, dass diese so getreu wie möglich nachgestellt werden konnte. Die Durchführung der Unfallübung verlief erfolgreich.

Keine Tarifänderungen beim VBB

Zum 1. Januar 2022 wird es im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) keine Tarifanpassung geben.
Die letzte Tarifanpassung im VBB gab es zum 1. Januar 2021 mit einer Anpassungsrate von rund 1,9 Prozent bei gleichzeitiger Preisstabilität bei den VBB-Umweltkarten.
Bis zur Corona-Pandemie fuhren in Berlin und Brandenburg jeden Tag mehr als vier Millionen Menschen mit den Bussen und Bahnen der 36 VBB-Verkehrsunternehmen. Durch Lockdowns und sich verändernde Mobilitäts- und Arbeitsbedürfnisse sank diese Zahl 2020 auf knapp zwei Millionen Fahrgäste täglich ab. Damit brachen die Fahrgastzahlen 2020 im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 32% auf insgesamt 1,07 Milliarden ein, bei den Einnahmen aus dem VBB-Tarif ist ein Rückgang von rund 20% zu verzeichnen.
Die Fahrgastzahlen haben sich bis heute im Schnitt auf rund 80% des vorpandemischen Stands erholt.

Sachsen-Anhalt-Ticket (gültig ab 12.12.21)

Das Sachsen-Anhalt-Ticket gilt in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen in Nahverkehrszügen in der 2. Klasse, in den Verkehrsmitteln der Verkehrsverbünde sowie in den <O> Bussen des Landesnetzes. Das Ticket gilt einen Tag lang Mo–Fr ab 9 bis 3 Uhr des Folgetages, Sa, So und an Feiertagen ganztags. Es kostet für Einzelreisende **25 €**, jeder weitere Mitfahrer (bis zu 4) zahlt **8 €** (gilt für Kauf am Automaten und im Internet; in der Verkaufsstelle + **2 €**). Bis zu drei Kinder unter 15 Jahren fahren kostenfrei mit.
Informationen dazu und auch zu weiteren Tarifen, sind hier zu finden:
www.mein-takt.de/fahrkarten-und-tarife/tarife-und-ticket-tipps#c138

Zukunftsmobil

Von September bis Dezember letzten Jahres war der kleine Elbi in Magdeburg unterwegs. Der neue E-Bus zeigt, wie Zukunft auf Rädern funktionieren kann. Nämlich autonom! Forscher von der Otto-von-Guericke Universität testeten den Kleinbus, der dafür ausgelegt ist, die Lücke im ÖPNV auf der „Letzten Meile“ schließen zu können. Und das tut er auch. Fast lautlos pendelte er fleißig zwischen der Altstadt und dem Stadtpark.

Nominieren Sie Ihren Eisenbahner mit Herz!

Zwischen 150 und 200 Geschichten schicken Reisende in jedem Jahr an die Allianz pro Schiene und schlagen damit Bahnmitarbeiter für den Wettbewerb „Eisenbahner mit Herz“ vor. Haben Sie eine spannende Geschichte bei uns erlebt oder hat ein/-e Mitarbeiter/in Ihnen in einer schwierigen Situation geholfen? Dann schlagen Sie ihn oder sie gerne zum Dank vor! Auf dem Weg vom ersten Vorschlag bis zur Auszeichnung auf der Siegergala in Berlin sind einige Stufen zu nehmen. Das müssen Einsender wissen:

Wer schlägt vor?
Die Allianz pro Schiene will den Bahnkunden eine Stimme geben. Vorschläge nehmen wir also bevorzugt von Reisenden an, die bei einer erzählten Geschichte selbst dabei waren. Hinweise von Zeitungslesern, Vorgesetzten, Kollegen oder Familienangehörigen schauen wir uns natürlich ebenfalls an, aber sie sollten die Ausnahme bleiben.

Wer nominiert?
Damit aus einem Vorschlag eine Nominierung wird, müssen drei Dinge erfüllt sein: Der Reisende hat erstens etwas zu erzählen. Die Geschichte übersteht zweitens die Plausibilitätsprüfung und der vorgeschlagene Eisenbahner ist drittens mit seiner Nominierung einverstanden. Sind die drei Kriterien erfüllt, erscheint der Nominierte mit Foto und Geschichte in der Online-Galerie.

Können nur Männer nominiert werden?
Sprachsensible Reisende haben uns schon öfter gefragt, ob unter dem Dach „Eisenbahner mit Herz“ nur Männer oder auch Frauen vorgeschlagen werden können. Natürlich können männliche und weibliche Bahnmitarbeiter vorgeschlagen werden. „Eisenbahner“, das ist kein Geschlecht, sondern ein grammatischer Plural, der Männer und Frauen gleichermaßen meint.

Wie viele Sieger gibt es?
Die Zahl der Sieger ist nicht immer gleich. Die richtige Antwort ist deshalb: Mindestens einen. Allerdings hat sich die Jury inzwischen angewöhnt, Gold, Silber und Bronze zu vergeben und manchmal auch einen Sonderpreis. Seit zwei Jahren kürt die Jury auch Landessieger in ausgewählten Bundesländern.

Wer sucht die Sieger aus?
Bundes- und Landessieger kürt eine Jury, die mit ausgewiesenen Bahnexperten besetzt ist. Den „Social Media Hero“ wählen die Reisenden auf Facebook.

Was bekommt ein „Eisenbahner mit Herz“?
Der Titel ist in erster Linie eine ideelle Auszeichnung. Aber „Lob & Preis“ soll auch gebührend gefeiert werden. Deshalb richtet die Allianz pro Schiene zum Tag der Siegerverkündung eine Gala aus. Eingeladen sind die Sieger und die Einsender der Siegergeschichten. Damit der Sieger mit stolzer Brust in den weiteren Dienst treten kann, gibt es entsprechend für die Sieger einen „Eisenbahner mit Herz“-Ansteckpin aus echtem Bronze, Silber oder Gold. Und die Bahnchefs? Die freuen sich das ganze Jahr auf einen Abend, an dem sie ihren besten Mitarbeitern applaudieren können und lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen.

Einsendungen können getätigt werden unter:
www.allianz-pro-schiene.de/wettbewerbe/eisenbahner-mit-herz
Einsendeschluss ist der 31. Januar 2022

Eisenbahner mit Herz
Jetzt Vorschlag einsenden!

Wie wird man Bundespräsident*in?

Am 13. Februar 2022 findet die nächste deutsche Bundespräsidentenwahl statt. Gewählt wird durch die Bundesversammlung und zur Wahl steht der aktuelle Bundespräsident Frank Walter Steinmeier. Aber was macht eigentlich so ein Bundespräsident*in und wer war überhaupt der Erste?

Berlin, Schloß Bellevue

Der Bundespräsident

Der*die Bundespräsident*in ist das Staats-Oberhaupt von Deutschland. Das Amt und die Aufgaben sind in einem Gesetz geregelt. Dieses Gesetz heißt Grundgesetz. Der*die Bundespräsident*in tritt in der Öffentlichkeit als Stellvertreter von Deutschland auf, welcher Deutschland im Ausland und im Inland vertritt.
Als erster Bundespräsident wurde 1949 Theodor Heuss gewählt. Unser heutiger Bundespräsident ist seit 2017 Frank Walter Steinmeier. Er ist der 12. Bundespräsident. Bisher gab es keine Frau in dem Amt.

Wer wählt den*die Bundepräsident*in?

Gewählt wird er durch die Bundesversammlung. Diese setzt sich aus aktuell 735 Mitgliedern des Deutschen Bundestages zusammen, die bei der Bundestagswahl 2021 gewählt wurden und einer gleichen Anzahl an Delegierten, die durch die Landesparlamente entsandt werden, zusammen.

Amt und Aufgaben

Ein ganzer Abschnitt im Grundgesetz widmet sich dem Amt des Bundespräsident*in. Die Aufgaben im In- und Ausland gehen aber weit darüber hinaus.
Ein*e Bundespräsident*in empfängt alle nach Deutschland entsandten Botschafterinnen und Botschafter zur Entgegennahme ihrer Beglaubigungsschreiben in Schloss Bellevue, da sie erst als Botschafter*in des Heimatlandes in Deutschland tätig werden, wenn vom Bundespräsident*in ein Akkreditierungsschreiben überreicht wurde.
Neben „amtlichen“ Funktionen, die sich aus den Vorschriften des Grundgesetzes ergeben, obliegen einem*er Bundespräsident*in Aufgaben, die sich unter dem Begriff der „Staatspflege“ zusammenfassen lassen. Der*die Bundespräsident*in ist „lebendiges Symbol“ des Staates. Über den Parteien stehend, wirkt er*sie in Reden, Ansprachen, Gesprächen, durch Schirmherrschaften und andere Initiativen integrierend, moderierend und motivierend. Viele Herausforderungen des 21. Jahrhunderts können nur noch in internationaler Zusammenarbeit gelöst werden. Der*die Bundespräsident*in nutzt Kontakte ins Ausland und zu internationalen Institutionen, um an der Lösung globaler Probleme mitzuwirken. Hierzu zählen etwa die Wahrung des Friedens, die Terrorbekämpfung, der Schutz von Umwelt und Klima. Der*die Bundespräsidentin setzt sich insbesondere auch ein für die Menschenrechte, die Förderung der Rechtsstaatlichkeit und der friedlichen Lösung von Konflikten.
Der*die Bundespräsident*in pflegt enge Beziehungen zu den europäischen Nachbarn sowie das einzigartige Verhältnis zu Israel. Er*sie tritt dafür ein, dass Europa seine Werte und Überzeugungen mit einer Stimme vertritt und die weltweite Zusammenarbeit fördert.

Das Bundespräsidialamt

Das Bundespräsidialamt ist eine oberste Bundesbehörde, die den*die Bundespräsidenten*in bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben als Staatsoberhaupt unterstützt. An der Spitze steht der*die Chef*in des Bundespräsidialamtes als protokollarisch ranghöchste*r deutsche*r Staatssekretär*in.

Das Bundespräsidialamt berät den*die Bundespräsident*in in allen Fragen seiner/ihrer Amtsführung, informiert ihn*sie über alle wichtigen innen- und außenpolitischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Angelegenheiten, bereitet die Entscheidungen, Reden und sonstigen Äußerungen vor und führt die Aufträge des*der Bundespräsident*in aus oder leitet diese an die zuständigen Ministerien und Behörden weiter.

Derzeit arbeiten im Bundespräsidialamt ca. 220 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einschließlich der Bediensteten in der Villa Hammerschmidt und in den Büros der Bundespräsidenten a. D. Horst Köhler, Christian Wulff und Joachim Gauck.

Seit 1998 befindet sich das Bundespräsidialamt neben Schloss Bellevue in einem neu erbauten Verwaltungsgebäude am Rande des Tiergartens in Berlin.

Schloss Bellevue ist seit 1994 der Amtssitz des*der Bundespräsidenten*in. Nicht weit entfernt vom Deutschen Bundestag und vom Bundeskanzleramt steht das Schloss am Rande des Tiergartens. Schon der erste Bundespräsident Theodor Heuss hat als Zeichen für das politische Ziel der Wiedervereinigung mit Schloss Bellevue einen Amtssitz an der Spree bezogen.

Seinen Namen „Bellevue“ verdankt das Schloss dem Ausblick in die umliegende Parklandschaft. Die Landschaftsarchitekten haben den Park des Schlosses fächerartig mit Aussichtspunkten – sogenannten „points de vue“ – nach Charlottenburg, in die Landschaft nach Südwesten und über die Spree gestaltet.

Steckbrief Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Frank-Walter Steinmeier wird am 5. Januar 1956 in Detmold/Kreis Lippe geboren. Er ist seit 1995 mit Elke Büdenbender verheiratet. Gemeinsam haben sie eine Tochter.

Nach dem Besuch des Neusprachlichen Gymnasiums in Blomberg und einer Bundeswehrzeit studiert er ab 1976 Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften, an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. 1982 legt er seine Erste Juristische Staatsprüfung ab, 1986 die Zweite Juristische Staatsprüfung. 1991 schließt er seine Promotion zum Dr. jur. ab.

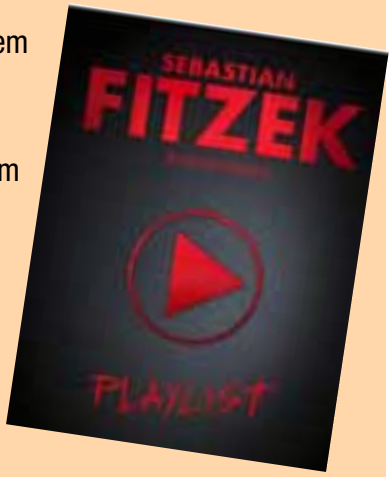
1991 wechselt Frank-Walter Steinmeier als Referent für Medienrecht und Medienpolitik in die Niedersächsische Staatskanzlei in Hannover. 1993 wird er Leiter des Persönlichen Büros des niedersächsischen Ministerpräsidenten Gerhard Schröder und 1994 Leiter der Abteilung für Richtlinien der Politik, Ressortkoordinierung und -planung. 1996 wird er Chef der Niedersächsischen Staatskanzlei, ab Januar 1997 im Rang eines Staatssekretärs.

1998 wird er Staatssekretär im Bundeskanzleramt und Beauftragter für die Nachrichtendienste, ab 1999 zugleich auch Chef des Bundeskanzleramtes. Das Amt des Bundesministers des Auswärtigen tritt er 2005 an; ab 2007 ist er auch Vizekanzler. 2009 gewinnt er das Direktmandat in einem Brandenburger Wahlkreis und zieht in den Bundestag ein. Die SPD-Bundestagsfraktion wählt ihn zum Vorsitzenden. Vier Jahre später übernimmt er erneut das Außenamt und leitet es bis Januar 2017.

Am 12. Februar 2017 wird Frank-Walter Steinmeier zum 12. Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland gewählt.

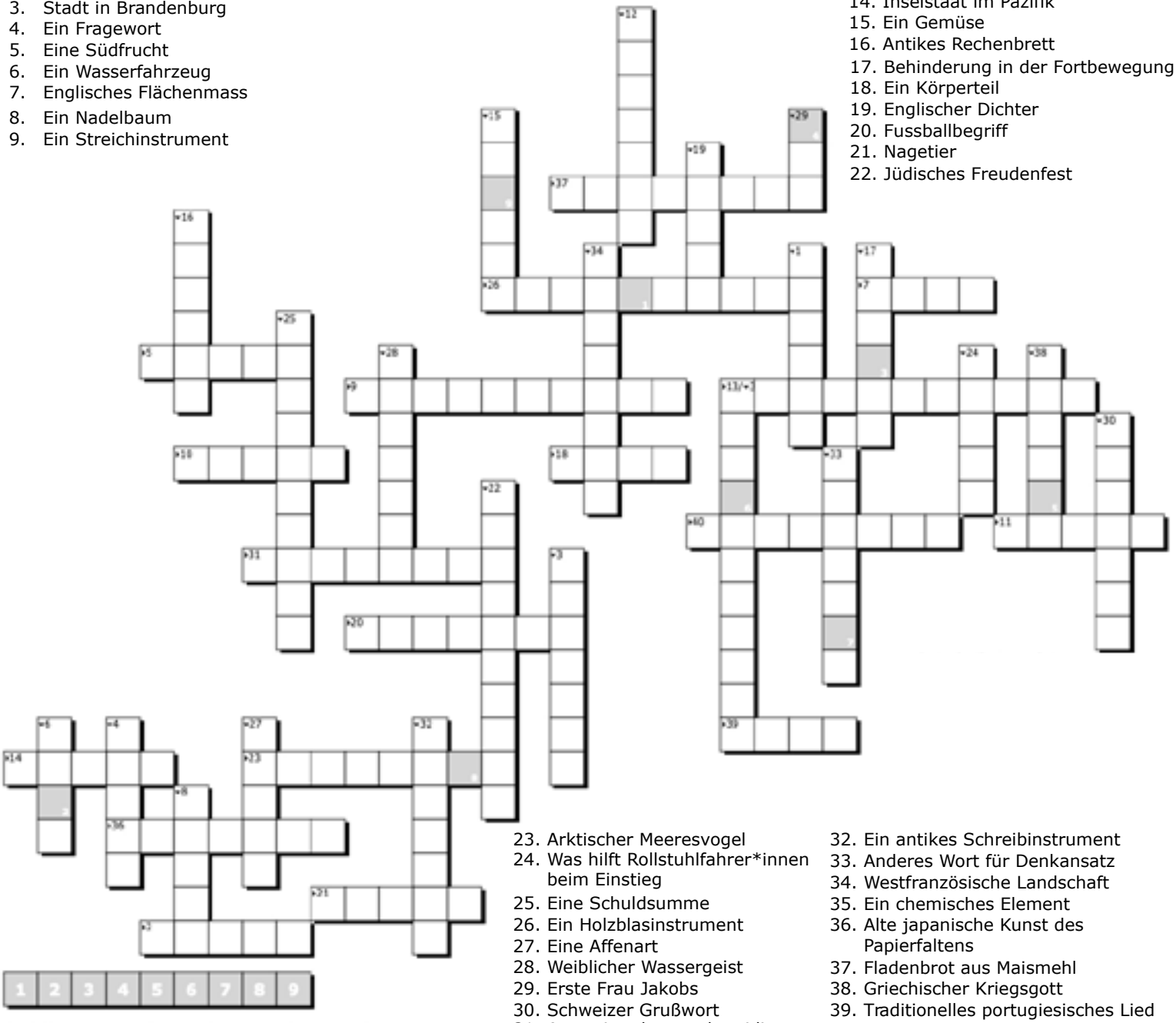
Rätseln & Gewinnen!

Wie lautet das Lösungswort in unserem neuen Kreuzworträtsel?
Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und schicken Sie das Lösungswort bis zum 31. März 2022 an:
marketing@hans-eisenbahn.de.
Zu gewinnen gibt es dieses Mal das Buch:
Playlist von Sebastian Fitzek.



Viel Glück!

1. Schottische Seeschlange
2. Ein Speisefisch
3. Stadt in Brandenburg
4. Ein Fragewort
5. Eine Südfrucht
6. Ein Wasserfahrzeug
7. Englisches Flächenmass
8. Ein Nadelbaum
9. Ein Streichinstrument
10. Lateinamerikanischer Tanz
11. Wasserrinne im Watt
12. Landschaft in Sachsen-Anhalt
13. Stadtteil von London
14. Inselstaat im Pazifik
15. Ein Gemüse
16. Antikes Rechenbrett
17. Behinderung in der Fortbewegung
18. Ein Körperteil
19. Englischer Dichter
20. Fussballbegriff
21. Nagetier
22. Jüdisches Freudenfest



23. Arktischer Meeresvogel
24. Was hilft Rollstuhlfahrer*innen beim Einstieg
25. Eine Schuldsumme
26. Ein Holzblasinstrument
27. Eine Affenart
28. Weiblicher Wassergeist
29. Erste Frau Jakobs
30. Schweizer Grußwort
31. Anmutig oder geschmeidig
32. Ein antikes Schreibinstrument
33. Anderes Wort für Denkansatz
34. Westfranzösische Landschaft
35. Ein chemisches Element
36. Alte japanische Kunst des Papierfaltens
37. Fladenbrot aus Maismehl
38. Griechischer Kriegsgott
39. Traditionelles portugiesisches Lied
40. Fehler durch Unachtsamkeit

Büchertipps

Michael Engler – ***Das alles ist Familie***

Familie ist, wenn man sich lieb hat!
Auf liebevolle Weise vermittelt diese Geschichte, wie vielfältig Familienleben sein kann: Alleinerziehende und Großfamilien, Unverheiratete und Mehrgenerationenhaushalte, Regenbogen- und Patchworkfamilien. Keine Familie ist gleich, aber sie alle verbindet die Liebe füreinander - selbst, wenn man sich einmal streitet.

Ein verlorenes Päckchen
Als Lars mit seiner Mama vom Einkaufen zurückkommt, entdeckt er ein Päckchen auf dem Bürgersteig vor ihrem Haus. „An Familie“ steht darauf – den Rest kann man nicht mehr lesen, denn der Regen hat die Schrift verschmiert. Gemeinsam mit Lina, die nebenan wohnt, macht sich Lars auf eine Entdeckungsreise durch die Nachbarschaft und lernt dabei die unterschiedlichsten Familien kennen. Wem das Päckchen wohl gehört?

32 Seiten / arsEdition / Preis 15,00 Euro

Delia Owens – ***Der Gesang der Flusskrebse***

Chase Andrews stirbt und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salzwiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben – mit dramatischen Folgen. Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch davon, dass wir für immer die Kinder bleiben, die wir einmal waren. Und den Geheimnissen und der Gewalt der Natur nichts entgegensetzen können.

464 Seiten / Heyne Verlag / Preis 11,99 Euro / Taschenbuch

Sebastian Fitzek – ***Playlist***

Musik ist ihr Leben. 15 Songs entscheiden, wie lange es noch dauert.

Vor einem Monat verschwand die 15-jährige Feline Jagow spurlos auf dem Weg zur Schule. Von ihrer Mutter beauftragt, stößt Privatermittler Alexander Zorbach auf einen Musikdienst im Internet, über den Feline immer ihre Lieblingssongs hörte. Das Erstaunliche: Vor wenigen Tagen wurde die Playlist verändert. Sendet Feline mit der Auswahl der Songs einen versteckten Hinweis, wohin sie verschleppt wurde und wie sie gerettet werden kann? Fieberhaft versucht Zorbach das Rätsel der Playlist zu entschlüsseln. Ahnungslos, dass ihn die Suche nach Feline und die Lösung des Rätsels der Playlist in einen grauenhaften Albtraum stürzen wird. Ein gnadenloser Wettlauf gegen die Zeit, bei dem die Überlebenschancen aller Beteiligten gegen Null gehen ...

400 Seiten / Droemer HC / Preis 22,99 Euro / gebunden

Sie lesen gerne und möchten Ihr Lieblingsbuch empfehlen? Dann schicken Sie es an: marketing@hans-eisenbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Empfehlungen!

Veranstaltungen

Stendaler Eisbahn
noch bis zum 20. Februar 2022

Seit dem 9. Dezember 2021 hat sich der Stendaler Winckelmannplatz im Zentrum der Hansestadt in eine einzigartige Eissportwelt unter freiem Himmel verwandelt. Auf einer Kunsteisbahn mit der Größe von 10 x 30 m haben Gäste die Möglichkeit ein winterliches Freizeitangebot sportlich und mit viel Spaß zu genießen. Die Kunsteisbahn ist **bis zum 20.02.2022** geöffnet. Für das leibliche Wohl an der Eisbahn ist ebenfalls gesorgt.
www.veranstaltungen-stendal.de

MAGIC DINNER • Tangermünde
25. Februar 2022, ab 18:30 Uhr

Treten Sie ein in die Welt der Magie! In der neuen Show des Golden Ace zeigen die beiden Ausnahmekünstler Alexander Hunte und Martin Köster viele ihrer Gesichter: Schwebten gerade noch Gegenstände über den Köpfen des Publikums, so verschwinden wenig später Gegenstände aus den Händen der Zuschauer und tauchen an unerklärlichen Orten wieder auf. Blitzschnell legen die Magier und Hypnotiseure Gäste in den Schlaf und zeigen wozu das Unterbewusstsein in der Lage ist.
Es erwartet Sie ein zauberhafter Dinnerabend mit den „Golden Ace“, 3-stündige, magische Unterhaltung und ein leckeres Abendbuffet aus der Schlossküche.
www.tangermünde.de

SOLARIS - Requiem für einen Planeten • Landestheater Neustrelitz
11. März bis 9. April 2022

Ein spartenübergreifendes Kooperationsprojekt des Schauspiels und des Opernchors der TOG, der Deutschen Tanzkompanie, der Kontorei Neustrelitzer Land, dem Büro für darstellende Kunst und Digitalität Ganz programmatisch eröffnen wir die Saison im Landestheater mit der Theateradaption des bekannten Romans SOLARIS von Stanislaw Lem. Der brisante philosophische Blick Lems ist uns Anlass, über die Zukunft der Menschheit nachzudenken.
www.neustrelitz-erleben.de/de/veranstaltung/286/solaris

23. Sachsen-Anhalt-Tag in Stendal

Der 23. Sachsen-Anhalt-Tag wird vom 1. – 3. Juli 2022 zum 2. Mal in der Hansestadt Stendal gefeiert. In Kombination mit dem 1000. Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung steht allen ein ereignisreiches Jahr ins Haus.
Anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums wird im Jahr 2022 die urkundliche Ersterwähnung Stendals gefeiert. Das Highlight dieses Jubiläumsjahres ist der 23. Sachsen-Anhalt-Tag, welcher vom 1. bis 3. Juli 2022 in der schönen Hansestadt durchgeführt wird. Damit wird Stendal nach 1997 zum zweiten Mal die Ehre zuteil, als erste Stadt in Sachsen-Anhalt noch einmal dieses besondere Landesfest durchführen zu dürfen und somit Gastgeber für die Landkreise, Städte, Vereine und Besucher zu sein.

Natürlich wird es auch wieder den altbewährten Festtagsbutton geben, der seine Gültigkeit ausschließlich am Festwochenende findet. Der Festtagsbutton ist eine Tradition zu jedem Sachsen-Anhalt-Tag. Dieser galt den Gästen des Landesfestes bisher fast ausschließlich als Ticket für das Park-and-Ride-System. Dies soll erstmalig geändert werden und der Button soll als Möglichkeit genutzt werden, um einen Mehrwert für die Stadt sowie die Region und natürlich für die Besucher zu schaffen - dies bereits lange vor dem Fest und noch ein halbes Jahr danach.
Anders als bei den Vorgängerstädten gibt es den Festtagsbutton zum 23. Sachsen-Anhalt-Tag für die Hansestadt Stendal bereits ab jetzt zu kaufen. Das hat den Grund, dass den Besuchern mit dem Erwerb des Buttons verschiedene kostenfreie oder vergünstigte Leistungen angeboten werden. Dazu wurden viele attraktive städtische und regionale Angebote gebündelt, die kostenfrei oder vergünstigt erhältlich sind. Bei anderen Partnern kann man sich wiederum über eine Gratiszugabe freuen.
Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des 23. Sachsen-Anhalt-Tages ist kostenfrei.

Die HANS ist am 01.07.21 im Nahverkehrsdorf der NASA mit dabei.

Zeit zum Aufwärmen

Draußen schneit und stürmt es. Da laden Thermen und Saunen zum Aufwärmen ein. Genießen Sie eine warme Auszeit direkt in Ihrer Nähe!

Kristal Kur- und Gradier-Therme Bad Wilsnack

Die Therme bietet auf fast 12.000 m² alles, was das Herz begehrt. Einen liebevoll angelegten Wohlfühlgarten, täglich mehrmals kostenlose Wassergymnastik, eine großzügige Edelstein-Meditationsgrotte, kulinarische Leckerbissen, einen einmaligen Salzsee (24% Sole) mit Mini-Gradierwerk, acht Themensaunen – drei innen, fünf außen, Natursolebecken mit unterschiedlichem Solegehalt (1,5-12%), einen Osmanischen Hamam sowie zwei Dampfbäder und ein abwechslungsreiches Aufguss-Angebot.

Öffnungszeiten: So. – Do. 9.00 – 22.00 Uhr / Fr. + Sa. 9.00 – 23.00 Uhr
Am Kährling 1, 19336 Bad Wilsnack, *www.kristalltherme-bad-wilsnack.de*

Loft Spa Alte Ölmühle Wittenberge

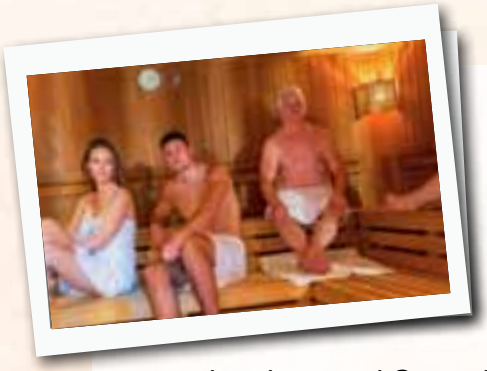
Das LOFT SPAs liegt in 15 Metern Höhe über den Dächern der Alten Ölmühle mit herrlichem Blick auf die Elbe. Entspannen Sie in einer Saunawelt mit Dachgarten. Mehrere Themensaunen, persönliche Betreuung, kulinarische Köstlichkeiten und ein Massageteam machen Ihren Aufenthalt einmalig. Mit sieben Themensaunen ist für die nötige Abwechslung gesorgt, wobei die Panorama-Sauna mit Blick auf die Elbtalaue das absolute Highlight darstellt. Diverse Erlebnisduschen, Wellnessangebote und eine Salzgrotte komplettieren das umfangreiche Angebot im Loft Spa.

Öffnungszeiten: Mo. – So. 10.00 – 21.00 Uhr
Bad Wilsnacker Straße 52, 19322 Wittenberge, *www.loft-spa.de*

Fontane Therme

Die Fontane Therme ist die einzige staatlich anerkannte, zertifizierte Heilquelle in Brandenburg. Ein großer Innenpool, Naturheilsole in drei Außenpools, die schwimmende Seesauna (übrigens Deutschlands größte!), das Beauty&Spa, acht Themensaunen (aktuell coronabedingt ohne Dampfbäder), ein erstklassiges Sportangebot und das Bistro Seeblick machen die Fontane Therme zum Ort perfekter Erholung. Therme, Hotel und drei Restaurants bilden zusammen das Resort Mark Brandenburg in Neuruppin.

Öffnungszeiten: täglich 12.00 – 22.00 Uhr
An der Seepromenade 20, 16816 Neuruppin, *www.resort-mark-brandenburg.de*



Müritz Therme

Die Müritz Therme bietet in den Wintermonaten die perfekte Alternative zu den zugefrorenen Seen der Mecklenburgischen Seenplatte. Das Sport- und Spaßbad bietet neben Schwimmbecken auch einen Strömungskanal, Sprudelliegen, Massagedüsen, einen Whirlpool, Kinderbecken und eine Saunalandschaft mit Dampfsauna, Duftsauna, Blockhaussauna, Fußbad, Tauchbecken, Kaltduschen und Saunahof. Wellnesangebot mit klassischen Massagen und Wellnessmassagen gibt es auch.

Öffnungszeiten: Mo. – So. 9.00 – 21.00 Uhr
Am Gotthunskamp 14, 17207 Röbel/Müritz, *www.mueritztherme.com*

Wendlandtherme Gartow

Unlängst komplett umgebaut, ist in der Wendland-Therme Gartow eine ganz neue Saunalandschaft entstanden. Ein moderner Innenbereich geht nun in einen liebevoll gestalteten Saunagarten über. Beide Bereiche wurden großzügig und abwechslungsreich angelegt. Genießen Sie hier bei einem kleinen Spaziergang die Abkühlung an der frischen Luft. Die Saunalandschaft ist vom Deutschen Sauna-Bund mit dem Qualitätszeichen „SaunaClassic“ ausgezeichnet worden. Das Solebecken bietet bei 33° perfekte Bedingungen für die Erholung im solehaltigen warmen Wasser.

Öffnungszeiten: Mo. 12.00 – 19.00 Uhr / Di. – Fr. 9.00 – 21.00 Uhr / Sa.+So. 9.00 – 19.00 Uhr
Am Helk 1, 29471 Gartow, *www.wendlandtherme.de*

Altmark Oase Altoa

Die Altmark Oase Stendal ist Ihr kleines tropisches Paradies mitten in der Altmark. Hier bietet man Ihnen Badevergnügen und Wellness pur. Die abwechslungsreiche Badelandschaft können Sie mit Ihrer Familie zusammen erkunden und im Sportbecken ihn Ruhe Ihre Bahnen ziehen. Die großzügige Saunalandschaft lockt genauso wie die verschiedenen Wellnessanwendungen dazu, sich verwöhnen zu lassen. Im beheizten Außenbecken können Sie sogar im Winter draußen schwimmen.

Öffnungszeiten: Sauna: Mo. + Di. 13.00 – 22.00 Uhr / Mi. – So. 10.00 – 22.00 Uhr
Schwimmzeiten siehe Webseite
Schillerstraße 2, 39576 Stendal, *www.altoa.de*

Bitte beachten Sie vor Ort die geltenden Regelungen. Aktuell gilt vielerorts 2G!

Impressum

Herausgeber:
HANSeatische Eisenbahn GmbH
Pritzwalker Straße 8
16949 Putlitz

Kontakt:
Kundentelefon: 033981 / 50230
marketing@hans-eisenbahn.de

Konzept, Planung, Redaktion:
Longina Hessel
Antje Pelikan
Marketing & Kommunikation ENON / HANS

Bildnachweise:

Alte Ölmühle Wittenberge, Altmark Oase Altoa, Bundesregierung/Steffen Kugler, Deutschlandtakt / Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Eisenbahner mit Herz / Allianz pro Schiene, Nico Dalchow - Fotografenherz , Fontane Therme, Freepick (wirestock, kjpargeter, Macrovector, prostooleh, ibrandify, pch.vector), HANSeatische Eisenbahn GmbH, Hansestadt Stendal, Kristal Kur- und Gradier Theme Bad Wilsnack, Marco Meißner, Landestheater Neustrelitz, Mediendatenbank Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern, Müritz Therme, NASA Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH, Stadt Tangermünde, Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH, Wendlandtherme Gartow, www.lecker.de, www.amazon.de

Druck:
flyeralarm

„Der HANS“ erscheint mehrmals im Jahr

Melden Sie sich für unseren Online-Newsletter an – ganz einfach per Email: marketing@hans-eisenbahn.de .

Mein Takt
Sachsen-Anhalt

Partner im VBB